

Im Moor.

Erzählung von Emgard Dörfer (Wormburg).

Unter dem braunen Moorland verläuft die Sonne und brennt die Erde...

Die Wiese ist der Weg noch tief herein zu sein und er muß schon so lange gewartet...

Ein hater, fast bitter Zug lag ihm auf die best auf einander gestreuten Sippen.

Ob der Vater Seite dort unter den tangenden Bäumen schon mehr...

Das Kind, welches jetzt tobende und ergröpft am Ufer stand...

Das Kind, welches jetzt tobende und ergröpft am Ufer stand...

Das Kind, welches jetzt tobende und ergröpft am Ufer stand...

Das Kind, welches jetzt tobende und ergröpft am Ufer stand...

branten die schone Nize fragen, ob er seinen Sohn mit hinab in den schimmenden...

kleine Chronik. *Meritz, 20. Juli. (Eine große Ueberfaldung) und eine noch größere...

*Dresden, 20. Juli. (Eienbahnabsturz) Heute Vormittag in der lebenden...

*Friedberg, 20. Juli. (Ein Mütterchen) im im Dorf Stempelhof...

*Wainz, 20. Juli. (Drei Ausbrecher) Der Gefängniswächter in Oppanitz...

*Garnitzsch, 20. Juli. (Meteorologische Beobachtung) Auf der Bahnhofs...

*Warfelle, 20. Juli. (Ein großer Juwelendiebstahl) ist bei Wm. Uwe...

*Eudachau, 20. Juli. (Ein Gemalt) Die bereits kurz mit geteilt...

*Neupost, 20. Juli. (Von André) - Vulkanstruch. Die „Sax“...

vorigen Feiertage die Zimmer eines Ballons; unter den Träumen...

*Neupost, 20. Juli. (Enorme Hitze) heftig überhitzt...

Kirchliche Nachrichten. Am 6. Sonntag nach Trinitatis predigen:

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

H. U. Franzen: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Dr. G. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor...

Für meine Gäste das Beste! Meine Küche, Porten und alles andere Feinback...

Gardinen-Austattungen. Grösste Auswahl Gardinen und Stores, weiss, crème, bunt. Portièren, Teppiche, Bett- und Steppdecken.

Aufruf!

Die erlöschenden Nachfahren, welche über die Grenzgebiete, denen unsere Dankbarkeit und Dankbarkeiten in China zum Opfer gefallen sind, zu uns bringen, bewegen die Herzen unserer Väter auf das Schmerzlichste.

Während unsere Väter Soldaten und Truppen auf den Feldern unserer geliebten Kaiser ausziehen, um die brutale Unbill, welche unsere Väter und Schwärmer im fernsten Osten und damit dem ganzen Volke angethan ist, zu rächen, gibt es für die Heimkehrer, welche mit dem Tode der Fremden die Fremden gefangen genommen, taumelnd zurück zu finden, die Zeichen der Ungleichheit zu rächen und die Beschwerden zu erleichtern, denen unsere kampfsmüden Väter und Soldaten bei der Erfüllung ihrer großen Aufgabe ausgesetzt sind.

Es liegt insbesondere den **Preussischen Grenz-Vereinen**, denen schon der Name es ist, der Noth, wo sie sich zeigen zu wollen, ob die Zeiten dieser für diesen Zweck freigesprochenen und nicht müde zu werden in der Arbeit für die fernsten Kämpfer zu werden.

Nicht um unser Geld soll es geschehen, es sollen auch theure Dienste bei warmen Theilnahme empfangen, welche in allen Schichten des Volkes sich regt.

Deshalb rufen wir an die internen Verbände angehörigen Vereine, aber auch darüber hinaus an alle Bewohner unserer Provinz die freundliche und hingebende Hilfe, und durch reichliche Gaben bei dem Werke zu unterstützen, welches wir treiben wollen, angehend des göttlichen Gebotes:

Liebet die Brüder!

Die Expedition des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“

hat sich bereit erklärt, Gaben anzunehmen, auch werden solche von unserer Schmeißler Herrn **Eduard Baensch** in Magdeburg, Breitenweg 4, entgegengenommen. Quittung erteilt durch die öffentlichen Blätter.

Der Vorstand des Provinzialverbandes der Preussischen Grenz-Vereine der Provinz Sachsen.
 Nephtale von Boetticher, Vorsitzender.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26 Absatz 1 des **Rechtsanwalts-Gesetzes** vom 11. Juli 1887, betreffend die **Prüfungsberechnung für die bei Reichs- und Landesbehörden, Gerichten und vor öffentlichen Anwaltschaften, bei der Ausübung der General-Anwalt- und der Anwaltschaften während mehrerer Wochen zum Tage der Berechnung dieser Bekanntmachung ab im Einklang mit der Arbeits-Vergütung, Maßstab-Gebühren, S. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100** fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an beiderlei Stelle zu bewirken, widrigenfalls die künftigen Zahlungsansprüche mangels Beitragszahlung zu genöthigen werden.

Halle a. S., den 17. Juli 1900.

Der Magistrat, von Gollp.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **262 Stück Lanier- u. Grabsteinsteinen** aus **Neuroer Sandstein** für die Friedhöfe der Stadt soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtkanzlei einzubringen, wobei die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsbedingungen entnommen werden können.

Halle a. S., den 19. Juli 1900.

Der Stadtkanzler, Gensmer.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte sind hierdurch darauf aufmerksam gemacht, dass **das unehrliche Abrechnen** und **logarithmische Stoppeln** verboten ist und es nach Umständen auf Grund der §§ 18 bis 21 oder des § 25 Ziffer 3 des **Feld- und Forstpolizei-Gesetzes** vom 1. April 1880 bestraft wird.

Halle a. S., den 18. Juli 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Ordnung

Für die **Erhebung einer Gemeindesteuer** bei dem **Erwerbe von Grundstücken** im **Bezirke der Stadt Halle a. S.**

Mit Grund der §§ 13, 15, 69, 70 und 82 des **Kommunalabgabengesetzes** vom 14. Juli 1893 und des **Bekanntmachungs-Verordnungs** vom 26. März 1900 wird für die Stadt Halle a. S. nachstehende Steuerordnung erlassen:

§ 1. Jeder im Besitz eines Grundstücks, welcher die **Zwangsvorleistung** erfolgende **Erwerb** des Eigentums an einem im Stadtbereich belegenen, bebauten oder unbebauten Grundstück unterliegt einer Steuer.

§ 2. Diese Steuer beträgt 1 — eins — vom Hundert und berechnet sich a) beim Kauf nach dem Werthe des verkauften Grundstücks, b) beim Tausch nach dem Werthe der von einem der Vertragschließenden im Tausch gegebenen Grundstücke, und zwar beider Grundstücke, welches den höheren Werth hat; bei dem Tausch von Grundstücken, welche im Stadtbereich belegen sind, gegen solche außerhalb desselben, nach dem Werthe der letzteren.

§ 3. Die Steuer ist im Falle des Verkaufs nach dem Werthe, zu welchem die Grundstücke an Zahlungsfähigkeit verkauft sind, oder, wenn ein Kauf hinsichtlich des Kaufpreises eine Abgabe an Zahlungsfähigkeit vereinbart, so richtet sich die Werthberechnung nach der Werthigkeit unter b);

d) bei Erwerbungen — insbesondere auch bei Erwerbungen und den mit einer Auflage verbundenen Erwerbungen — nach dem Werthe nach dem Erwerb nach dem Werthe des Grundstücks, welcher für die Feststellung dieses Werthes haben die Vorschriften der §§ 14 bis 19 des Gesetzes, betreffend die Erbschaftsteuer vom 30. Mai 1873 (S. 8, für 1891 S. 78) und des Artikels I, Nummer 2 des Gesetzes, betreffend die Erbschaftsteuer vom 31. Juli 1895 (S. 8, für 1898 S. 412) ferner die Anwendung zu finden;

e) bei Zwangsversteigerungen nach dem Betrage des Meistgebots, zu welchem der Zuschlag erteilt wird, unter Hinzurechnung des Werthes der von dem Versteigerer übernommenen Leistungen.

§ 4. Bei der Aufstellung der Grundstücke auf Grund mehrerer aufeinanderfolgender zusammengehöriger Veräußerungsgeschäfte von dem ersten Veräußerer an den letzten Erwerber, zu werden die Werke sämtlicher Veräußerungsgeschäfte zusammengefasst und es ist die Steuer von diesem Gesamtbetrage zu erheben.

§ 5. Erwerbungen von Liegenschaften der Rechte der Erwerber aus Veräußerungsgeschäften sowie Veräußerungen nachstehender Artigkeiten, bei denen ein Veräußerungsgeschäft beiderseitig Erwerber die Rechte für einen Dritten erwerben oder die Vorschriften für einen Dritten übernommen haben, werden wie die Veräußerungsgeschäfte nach Absatz 1 behandelt.

§ 6. Bei jedem der Erwerb des Veräußerungsgeschäfts hinsichtlich auf Grund eines Realrechtstragere oder einer Grundschuld ohne Auftrag für einen Dritten abgeschlossen, so wird die Steuer mit dem demjenigen Werthe berechnet, welchen die Liegenschaft der Rechte aus jenem Geschäft für den Dritten hat.

§ 7. Für die Steuer heißt:

a) in den Fällen des § 1 der Erwerb, Verkaufes, derjenige, welchem der Zuschlag erteilt ist, und bei einem Kaufschilling jede der beteiligten Parteien, b) im Falle des § 3 der letzte Erwerber.

Es geht jedoch die Verpflichtung zur Entrichtung der Steuer bei dem Kauf und bei Erwerb an Zahlungsfähigkeit auf den Verkäufer, beim Tausch auf den anderen Theil und im Falle des § 3 auf die letzteren Verkäufer über, wenn die Zahlungsfähigkeit bei dem in erster Linie Verpflichteten im Veräußerungsgeschäfte festgestellt ist oder wenn dieser selbst gleichwohl von der Verpflichtung zur Zahlung der Steuer befreit ist.

Von mehreren zur Zahlung der Steuer verpflichteten Personen heißt jede einzelne als **Gemeinschaftler**.

§ 8. Wegen der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen finden die Bestimmungen der Landesgesetze über den Umfang bzw. den Erwerbungs-Stempel entsprechende Anwendung.

Bei allen Erwerbungen von Eigentum an Personen, Sachen, Geldmitteln, Erwerbungen, Rechte, welche persönlich von dem im Abs. 1 genannten Stempel befreit sind, ist nur die Hälfte der Steuer zu entrichten.

§ 9. Die Steuer wird nicht erhoben, wenn das Eigentum an Grundstücken vom Veräußerer auf einen anderen durch einen fälligen Vertrag übertragen wird oder wenn einer oder mehrere von den Beteiligten an eine Erbchaft das Eigentum eines zu dem gemeinsamen Nachlass gehörigen Grundstücks erwerben.

Zu den Theilnehmern an einer Erbchaft wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, welcher mit dem Erben des verstorbenen Ehegatten gütergemeinschaftliches Vermögen zu bilden hat.

§ 10. Die Eigentumsübertragungen, die zum Zweck der Zahlung von den Mit-eigentümern gemeinschaftlich befristeten Grundschulden oder dem Falle der Erbengemeinschaft (§ 6) erfolgen, wenn die Steuer nur insofern zur Zahlung, als der Werth des dem überlebenden Mit-eigentümer zum Abzug der befristeten Grundschulden nach dem Betrage, als der Werth des überlebenden Theils der Mit-eigentümer an dem dem ganzen zur Zahlung gelangenden gemeinschaftlichen Vermögen ansetzt.

Firmenschreiberei

1. Köpferplan 3 (am Leipziger Thurm). C. Metz.

50 Mk.

Die weitbekannteste **M. Jacobson, Berlin**, welche die reiche, bismarckianische Familien-Nachkommen „Kron“ 6. Generation, Gausch, u. General-Feldmarschall-Baum, mit Gütern u. Verhältnissen 1.35.50. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Schweine-Versicherung,

5 Markt vor Ostth. übernimmt das Hallesche Versicherungs-Verein, Mittelstraße 44.

§ 8. Wird bei einer Zwangsversteigerung der Zuschlag an einen Hypothekens- oder Grundschuldbesitzer der befristeten Grundschuld erteilt, so tritt Steuererwerb ein.

§ 9. Die Werthermittelung ist in denjenigen Fällen, in welchen die Steuer von dem Werthe des Grundstücks zu berechnen ist, auf den gemeinen Werth derselben zur Zeit des Eigentumswechsels zu richten.

§ 10. In keinem Falle darf ein geringerer Werth verzeichnet werden, als der zwischen dem Veräußerer und dem Erwerber lebendige Werth mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Steuern und Beiträge und unter Zurechnung der vorbestehenden Steuern. Die auf dem Grundstück bestehenden gemeinen Lasten werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gewissen Zeiten wiederkehrende Leistungen werden nach dem Vortheil des Gelegs, betreffend die Erbschaftsteuer vom 30. Mai 1873 (§ 15 bis 19) und vom 31. Juli 1895 (Artikel I, Nummer 2) kapitalisirt.

§ 11. Die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten haben innerhalb sechs Wochen nach erfolgtem Eigentumswechsel dem Magistrat hiervon, sowie von allen sonstigen für die Festlegung der Steuer in Betracht kommenden Verhältnissen schriftliche Mittheilung zu machen, auch die auf die Steuerpflichtigkeit Bezug habenden Urkunden vorzulegen.

§ 12. Auf Verlangen des Magistrats sind die Steuerpflichtigen verbunden, über die bestimmten Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

§ 13. Der Magistrat ist bei der Veranlagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht gebunden. Wird die erzielte Auskunft ungenügend, so sind dem Magistrat die zur Veranlagung der Steuer der Grundstücke mit dem Aufweis der Steuerpflichtigen (an dem Veräußerungsgeschäfte) zu erheben.

§ 14. Eine Einigung mit den Steuerpflichtigen nicht statt, so kann der Magistrat die zu entrichtende Steuer nach Ermessen nach dem Gutachten Sachverständiger festsetzen.

§ 15. Nach dem Erlass der Steuer in Betracht kommen die Vorschriften über die Festlegung der Steuer ist innerhalb vier Wochen nach Aufstellung des Meistgebots an die sachliche Steuerpflicht zu richten. Nach vorgelagerter Aufklärung zur Zahlung erfolgt die Einziehung der Steuer in Veranlagungswegverfahren.

§ 16. Der Eintrag der Steuer erfolgt im Veranlagungsbuch innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Aufstellung des Veranlagungsbuches beim Magistrat schriftlich anzubringen.

§ 17. Jeder der Eintrag bezieht sich auf die Veranlagung der Steuer.

§ 18. Gegen dessen Befehle steht dem Steuerpflichtigen binnen einer mit dem ersten Tage nach erfolgter Aufstellung des Veranlagungsbuchs bis zum Ablauf der Frist im Veranlagungsbuch (an dem Veräußerungsgeschäfte) offen.

§ 19. Wer eine ihm nach § 10 dieser Ordnung obliegende Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt, wird, insofern nicht bei dem befristeten Erwerber eine höhere Strafe verhängt ist, mit einer Geldstrafe von höchstens 50 Mark bestraft.

§ 20. Diese Ordnung tritt am 1. April 1900 in Kraft.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.
 von Gollp. Wintler. Gollp. Wintler.
 (L. S.) (L. S.)

Ein alter Hausrath

ist bis nach neuen Verfahren hergestellt gut abgelagert Hausrath in Flaschen a 6 Fls.

Export-Doppelbier

in Flaschen a 10 Fls. von Heinrich Müller's Wwa., Schweintrauererei.

Lungenleiden,
 wenn nicht zu weit vorgeschritten, ist heilbar

nach meiner seit Jahren bestehenden Methode.

Kennzeichen von beginnendem Lungenleiden sind: Husten mit Auswurf, Mühseligkeit, leichte Ermüden auf der Brust oder Schwellen der Brustschwellen, Kurzatmigkeit, aufsteigende Abmagerung mit Appetitlosigkeit und Mattigkeit, Neigung zu Hämoptoe, über die Auswurf, welche in den ersten Stadien meist chronischen Auswurf und Dyspnoe enthalten.

Dr. med. Hofstede, Spezialarzt für Lungenleiden, Halle a. S., S. 11, Poststraße 110.

Nach auswärts brieflich bei genauer Angabe der Krankheits-ercheinungen.

Haben Sie schon

etwas Besseres und Preiswürdiges im Gebrauch gehabt?

Haushalt-Familienseife Nr. 408 Packet 6 St. 60 Pf.

Pfirnsichthälthenseife Nr. 502 Packet 3 St. 50 Pf.

Diese beiden Seifen sind sparsamer als Toilettenseife und wird jede praktische Hausfrau für den täglichen Hausgebrauch den Vorzug geben.

Zu haben bei:

Oscar Halla Jr. Obere Leipzigerstr. 53.
 Röhling & Trosch, Bernburgerstr. 39.
 Ernst Walter, Phoenix-Drögerie, Geiststr.
 Herrn. Arndt, Gr. Steinstr. 33.
 Apotheker H. Schlosser, Halle - Giebichenstein.
 Alexander Paetzelt, Leipzigerstr. 9.

Bei krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß)

das **Tarolincapseln**

(Diese Capseln sind einleuchtend und wirksam bewährt. Sie sind einzig dastehend und sind die einzige Lösungsmittel für alle Krankheiten der Harnröhren, welche durch die Aufnahme dieser Capseln in Wasser gelöst werden können. Sie sind in jeder Apotheke zu haben.)

Preis 1/2 Fls. a 20 Stk. = 10 Stk. = 1 Fls. a 20 Stk. = 2 Fls. a 20 Stk. = 4 Fls. a 20 Stk. = 8 Fls. a 20 Stk. = 16 Fls. a 20 Stk. = 32 Fls. a 20 Stk. = 64 Fls. a 20 Stk. = 128 Fls. a 20 Stk. = 256 Fls. a 20 Stk. = 512 Fls. a 20 Stk. = 1024 Fls. a 20 Stk. = 2048 Fls. a 20 Stk. = 4096 Fls. a 20 Stk. = 8192 Fls. a 20 Stk. = 16384 Fls. a 20 Stk. = 32768 Fls. a 20 Stk. = 65536 Fls. a 20 Stk. = 131072 Fls. a 20 Stk. = 262144 Fls. a 20 Stk. = 524288 Fls. a 20 Stk. = 1048576 Fls. a 20 Stk. = 2097152 Fls. a 20 Stk. = 4194304 Fls. a 20 Stk. = 8388608 Fls. a 20 Stk. = 16777216 Fls. a 20 Stk. = 33554432 Fls. a 20 Stk. = 67108864 Fls. a 20 Stk. = 134217728 Fls. a 20 Stk. = 268435456 Fls. a 20 Stk. = 536870912 Fls. a 20 Stk. = 1073741824 Fls. a 20 Stk. = 2147483648 Fls. a 20 Stk. = 4294967296 Fls. a 20 Stk. = 8589934592 Fls. a 20 Stk. = 17179869184 Fls. a 20 Stk. = 34359738368 Fls. a 20 Stk. = 68719476736 Fls. a 20 Stk. = 137438953472 Fls. a 20 Stk. = 274877906944 Fls. a 20 Stk. = 549755813888 Fls. a 20 Stk. = 1099511627776 Fls. a 20 Stk. = 2199023255552 Fls. a 20 Stk. = 4398046511104 Fls. a 20 Stk. = 8796093022208 Fls. a 20 Stk. = 17592186044416 Fls. a 20 Stk. = 35184372088832 Fls. a 20 Stk. = 70368744177664 Fls. a 20 Stk. = 140737488355328 Fls. a 20 Stk. = 281474976710656 Fls. a 20 Stk. = 562949953421312 Fls. a 20 Stk. = 1125899906842624 Fls. a 20 Stk. = 2251799813685248 Fls. a 20 Stk. = 4503599627370496 Fls. a 20 Stk. = 9007199254740992 Fls. a 20 Stk. = 18014398509481984 Fls. a 20 Stk. = 36028797018963968 Fls. a 20 Stk. = 72057594037927936 Fls. a 20 Stk. = 144115188075855872 Fls. a 20 Stk. = 288230376151711744 Fls. a 20 Stk. = 576460752303423488 Fls. a 20 Stk. = 1152921504606846976 Fls. a 20 Stk. = 2305843009213693952 Fls. a 20 Stk. = 4611686018427387904 Fls. a 20 Stk. = 9223372036854775808 Fls. a 20 Stk. = 18446744073709551616 Fls. a 20 Stk. = 36893488147419103232 Fls. a 20 Stk. = 73786976294838206464 Fls. a 20 Stk. = 147573952589676412928 Fls. a 20 Stk. = 295147905179352825856 Fls. a 20 Stk. = 590295810358705651712 Fls. a 20 Stk. = 1180591620717411303424 Fls. a 20 Stk. = 2361183241434822606848 Fls. a 20 Stk. = 4722366482869645213696 Fls. a 20 Stk. = 9444732965739290427392 Fls. a 20 Stk. = 18889465931478580854784 Fls. a 20 Stk. = 37778931862957161709568 Fls. a 20 Stk. = 75557863725914323419136 Fls. a 20 Stk. = 151115727451828646838272 Fls. a 20 Stk. = 302231454903657293676544 Fls. a 20 Stk. = 604462909807314587353088 Fls. a 20 Stk. = 1208925819614629174706176 Fls. a 20 Stk. = 2417851639229258349412352 Fls. a 20 Stk. = 4835703278458516698824704 Fls. a 20 Stk. = 9671406556917033397649408 Fls. a 20 Stk. = 19342813113834066795298816 Fls. a 20 Stk. = 38685626227668133590597632 Fls. a 20 Stk. = 77371252455336267181195264 Fls. a 20 Stk. = 154742504910672534362390528 Fls. a 20 Stk. = 309485009821345068724781056 Fls. a 20 Stk. = 618970019642690137449562112 Fls. a 20 Stk. = 1237940039285380274899124224 Fls. a 20 Stk. = 2475880078570760549798248448 Fls. a 20 Stk. = 4951760157141521099596496896 Fls. a 20 Stk. = 9903520314283042199192993792 Fls. a 20 Stk. = 19807040628566084398385987584 Fls. a 20 Stk. = 39614081257132168796771975168 Fls. a 20 Stk. = 79228162514264337593543950336 Fls. a 20 Stk. = 158456325028528675187087900672 Fls. a 20 Stk. = 316912650057057350374175801344 Fls. a 20 Stk. = 633825300114114700748351602688 Fls. a 20 Stk. = 1267650600228229401496703205376 Fls. a 20 Stk. = 2535301200456458802993406410752 Fls. a 20 Stk. = 5070602400912917605986812821504 Fls. a 20 Stk. = 10141204801825835211973625643008 Fls. a 20 Stk. = 20282409603651670423947251286016 Fls. a 20 Stk. = 40564819207303340847894502572032 Fls. a 20 Stk. = 81129638414606681695789005144064 Fls. a 20 Stk. = 162259276833213363391578010288128 Fls. a 20 Stk. = 324518553666426726783156020576256 Fls. a 20 Stk. = 649037107332853453566312041152512 Fls. a 20 Stk. = 1298074214665706907132624082305024 Fls. a 20 Stk. = 2596148429331413814265248164610048 Fls. a 20 Stk. = 5192296858662827628530496329220096 Fls. a 20 Stk. = 10384593717325655257060992658440192 Fls. a 20 Stk. = 20769187434651310514121985316880384 Fls. a 20 Stk. = 41538374869302621028243970633760768 Fls. a 20 Stk. = 83076749738605242056487941267521536 Fls. a 20 Stk. = 166153499477210484112975882535043072 Fls. a 20 Stk. = 332306998954420968225951765070086144 Fls. a 20 Stk. = 664613997908841936451903530140172288 Fls. a 20 Stk. = 1329227995817683872903807060280344576 Fls. a 20 Stk. = 2658455991635367745807614120560689152 Fls. a 20 Stk. = 5316911983270735491615228241121378304 Fls. a 20 Stk. = 10633823966541470983230456482242756608 Fls. a 20 Stk. = 21267647933082941966460912964485513216 Fls. a 20 Stk. = 42535295866165883932921825928971026432 Fls. a 20 Stk. = 85070591732331767865843651857942052864 Fls. a 20 Stk. = 170141183464663535731687313715884105728 Fls. a 20 Stk. = 340282366929327071463374627431768211456 Fls. a 20 Stk. = 680564733858654142926749254863536422912 Fls. a 20 Stk. = 1361129467717308285853498509727072845824 Fls. a 20 Stk. = 2722258935354616571706997019454145711648 Fls. a 20 Stk. = 5444517870709233143413994038908291423296 Fls. a 20 Stk. = 10889035741418466286827988077816582846592 Fls. a 20 Stk. = 21778071482836932573655976155633165693184 Fls. a 20 Stk. = 435561429656738651473119523112663313986368 Fls. a 20 Stk. = 871122859313477302946239046225326627972736 Fls. a 20 Stk. = 174224571862695465489247809245065255945536 Fls. a 20 Stk. = 348449143725390930978495618490130511891072 Fls. a 20 Stk. = 696898287450781861956991236980261037822144 Fls. a 20 Stk. = 1393796574901563723913982473960522075644288 Fls. a 20 Stk. = 2787593149803127447827964947921044151288576 Fls. a 20 Stk. = 5575186299606254895655929895842088302577152 Fls. a 20 Stk. = 1115037259921250979131185979168417660515424 Fls. a 20 Stk. = 2230074519842501958262371958336835321030848 Fls. a 20 Stk. = 4460149039685003916524743916673710642061792 Fls. a 20 Stk. = 8920298079370007833049487833347421284123584 Fls. a 20 Stk. = 17840596158740015666098975666694842568247168 Fls. a 20 Stk. = 35681192317480031332197951333389685164494336 Fls. a 20 Stk. = 71362384634960062664395902666779368328988672 Fls. a 20 Stk. = 142724769269920125328791805333558736657977344 Fls. a 20 Stk. = 285449538539840250657583610667117473315954688 Fls. a 20 Stk. = 570899077079680501315167221334234946631909376 Fls. a 20 Stk. = 1141798154159361002630334442668469893263818752 Fls. a 20 St